

Handzettel für Gastfamilien

Für das Schüleraustauschprogramm suchen das Worthington-Komitee und die Schulen nach Gastfamilien, die den/die Austauschschüler/in in ihre Familiengemeinschaft aufnehmen. In dringenden Fällen schreibt die Stadt Crailsheim einen Aufruf in das Stadtblatt. In der Regel bleibt ein/e Austauschschüler/in drei Monate bei einer Familie. Der Wechsel zur nächsten Gastfamilie wird unter den Austauschschüler/innen und Gastfamilien besprochen und koordiniert.

Die Gastfamilie hat gegenüber dem/der Austauschschüler/in familiäre Weisungsbefugnis. Sie überwacht die Einhaltung der Schulpflicht und in gewissem Rahmen seinen/ihren Tagesablauf und seine/ihre Freizeitgestaltung. Dabei ist als Maß anzusetzen, was den eigenen Kindern zugestanden wird.

Der/Die Austauschschüler/in soll uneingeschränkt am Familienleben teilnehmen können. Seine/Ihre besondere Situation (Wechsel in eine andere Kultur) bedingt gegebenenfalls ein hohes Maß an Verständnis und Betreuung, die von der Familie im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu gewähren ist.

Von der Gastfamilie werden keine besonderen Besichtigungstouren erwartet. Eine Teilnahme des/der Austauschschülers/in an Ferienaktivitäten sowie an Ausflügen ist im Rahmen der Möglichkeiten wünschenswert.

Sofern Probleme auftreten, sind in erster Linie das Worthington-Komitee in Person des/der Präsidenten/in sowie seine/ihre Stellvertreter/innen oder der/die Betreuungslehrer/in an der Schule zu beteiligen.

Die Gastfamilie erhält von der Stadtverwaltung Crailsheim ein Tagegeld in Höhe von z. Zt. 15.- Euro. Auch übernimmt die Stadtverwaltung die Kosten von Klassenfahrten und Schulausflügen.